

Mit den besten Wünschen!



Liebe Margrit! 847 25.5.72
abends
Die Maria hat mir von einem
Ausflug berichtet & da will ich dir gleich postwendend
(Post geht ohne Freude) ein paar Worte durchs Telefon

Schreiben u. senden. Dass ^{du} doch ein Pech hastest, statt
 dass dich der Teufel beim Fallen brüht, diesen dich zu
 Fall brachte, ist ein dünner Fall u. wenn der Fall ist,
 dass du nun dadurch starke Schmerzen hast, die dich am
 nützlichen Schlaf hindern, so ist das im Sinne des
 Gedichtes von Goethe "der du von dem Himmel bist..."
 u. u. u. Doppelt hümm u. bedauerenswert. Aber nun:
 Die Befindart ist so, dass du nichts versäumst u. der
 Passende Spruch von Marc Aurel heißt:
 "Doppelt lebt, wer auch Vergangenes genießt."
 Am Steuereinkommen der U. A. ist ein Herr u. Stamen
 Meppel aufgefallen, der erludet in 2 laufenden
 Auktionen mit naiven Bildern die nicht sehr naiv sind
 defis in den Preisen u. u. naiv erkleinern. 2 Blätter
 "Himmel" macht 435 000. - 2 H. Nr. 23. B. "Merkwürdiges"
 macht im Auktiof 120 000. - Dir mit guten Wünschen 1899

Karte ist in Schachtel. Schmittl. d. d. in Schachtel. Karte u. d. d.

Stuttgart
den 26. Mai 72

Liebe
Margarete!

2. Briefe Schokolade 1.) von Kellern 2.) von Kausmeiberg (Schokolade)

Dein Telefonbericht, den Wsila mir
in Abwesenheit von Erbet u. Berta
weitergab, hat mich etwas in Wirbel
versetzt -

Mein Wunsch war, dir rasch
ein Echo auf dein auf's Reich zu-
kommen zu lassen! -

Dann sagte ich mir, dass es nötig
sei, dich abzuweichen u. vielleicht
zum Käbeln zu bringen u. deine Schmer-
zen zu vergessen zu lassen.

Da kam dann beim raschen
Galoppieren lassen der Phantasie
das feste Frostkätzchen heraus.

Verzeih' mir, wenn es nicht ganz
verständlich war. - Morgen werden
wir oder ich als Tischstauhalter dich
vermissen müssen. Auch Karl wird
fehlen. Dir Alles Gute! Dein Kog